Erleuchtung und Auferstehung – Buddhismus und Christentum an den Quellen von Freiheit und Liebe Sommertagung, 15. bis 18. August 2024

Im Dialog der Religionen und Kulturen scheinen Buddhismus und Christentum sowohl tiefverwandt, als auch gegensätzlich zu sein.
Die absolute Leere des Nirwana und die Befreiung vom trügerischen Selbst können im Widerspruch zur unmittelbaren Präsenz eines liebenden Gottes, der Mensch wird, stehen. Doch das „Ich-bin", das Christus ausspricht, und die Überwindung des Selbst, die von Buddha vollzogen wird, bewegen sich auf einer tieferen Ebene aufeinander zu.
Ist Buddha die Leere, in die Christus, die Fülle, einzieht?
Verwirklicht Christus die Lehre Buddhas in vollkommener Manifestation, indem er sie vom Himmel auf die Erde herabholt?
Wie können wir das Verhältnis von Buddhismus und Christentum – auch in anthroposophischer Sicht – so verstehen, dass wir dabei den Horizont erweitern, die Verhältnisse nicht vereinfachen und die jeweils andere Seite nicht für unsere Sache vereinnahmen?
Können wir zu einer Einheit in der Verschiedenheit gelangen, die zugleich in einem wahrhaftigen Frieden verwurzelt ist?
Kann diese geistige Begegnung umso reicher und fruchtbarer werden, wenn Buddhismus und Christentum in ihrer Entwicklung betrachtet werden, nicht als statische Größen, sondern in einer Wechselwirkung, die gemeinsame Ziele und Ideale erkennen lässt?

In drei Vorträgen wird schrittweise versucht, das Wesenhafte von Christentum und Buddhismus zu erschließen und anthroposophisch zu durchleuchten.
Was dabei in Gedankensprache zu Wort kommt, soll in einem abschließenden Konzert essentiell verdichtet werden, um dieses Wesenhafte durch Klang und Stille erlebbar und spürbar zu machen.
1. Vortrag: Wesen und Ursprung des Buddhismus und seine Entwicklung in Raum und Zeit
2. Vortrag: Buddha und Christus und die buddhistischen Impulse im Evangelium
3. Vortrag: Was bedeutet Buddha für die Anthroposophie und was bedeutet die Anthroposophie für Buddha?
Konzert zu Buddhismus und Christentum:
Der Atem der Liebe im Licht des Wortes Thomas Neß, Klavier, und Ilka Schmidt-Schenk, Violine. Musik mit Rezitation, Mantren und Gedichten.
Thomas Neß

Weitere Informationen werden in der nächsten Zeit folgen.